

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

6. Spieltag Rückrunde Saison 2009 / 2010

Bezirkssklasse: CVJM Kelzenberg I – TTSF Glehn I 9:5

Der Tabellennachbar aus Glehn reiste nur mit vier Stammspielern und einem Ersatzspieler an. Offensichtlich ging Kelzenberg daher nicht mit der nötigen Konzentration in das Spiel hinein. Das Doppel Andreas Joebges/Andreas Schürings errang zwar einen ungefährdeten Sieg in 3 Sätzen. Jedoch trafen Elmar Brunn und Frank Jansen auf einen ebenbürtigen Gegner und taten sich sehr schwer. Nach einem relativ hoch verlorenen 1. Satz gewannen Elmar und Frank zwei Sätze souverän. Unerklärlicherweise konnten sie aus dem Satzvorsprung aber nicht die nötige Sicherheit mitnehmen und verloren im 4. Satz knapp mit zwei Punkten. Der 5. Satz verlief ebenfalls sehr ausgeglichen. Am Satzende lagen die beiden Kelzenberger Spieler aber dann mit 11:9 Punkten vorne. Mit dem kampflos gewonnenen Doppel ging Kelzenberg 3:0 in Führung. Elmar Brunn baute die Führung aus. Er gewann sein Spiel in 5 Sätzen, wobei der Sieg aufgrund der wesentlich aktiveren Spielweise in Ordnung ging. Parallel bot Thorsten Schlangen gegen den gegnerischen Spitzenspieler ein gutes Spiel. Einen 0:2 Satzrückstand holte Thorsten auf und führte zum Ende des 5. Satzes knapp. Dann konnte er zwei Matchbälle nicht verwandeln, wobei besonders ärgerlich war, dass ihm in dieser entscheidenden Phase zwei Aufschlagfehler unterliefen. So ging das Spiel mit 12:14 verloren. Danach gewannen Frank Jansen, Andre Buntenbroich und Andreas Schürings jeweils ihre Spiele locker in 3 Sätzen. Mit dem kampflos gewonnenen Einzel führte Kelzenberg mit 8:1 und es sah alles nach einem schnellen Ende aus. Es kam aber anders. Vielleicht zu siegessicher oder aus anderen Gründen musste Kelzenberg vier Niederlagen in Folge hinnehmen. Verliefen die beiden Spiele im oberen Paarkreuz noch ziemlich ausgeglichen, im 5. Satz jeweils mit dem besseren Ende für Glehn, konnte man nach der 1. Einzelrunde eigentlich erwarten, dass der fehlende Siegpunkt nun aus den Spielen im mittleren Paarkreuz kommen würde. Frank Jansen brachte aber nicht die nötige Einstellung mit an die Platte. Er ging zu locker in das Spiel hinein und überließ seinem Gegenspieler die Initiative. Auf Grund der insgesamt viel zu verhaltenen, passiven Spielweise unterlag Frank völlig zu Recht in 4 Sätzen. Andre Buntenbroich hatte sich offensichtlich auf seinem Mitspieler Frank verlassen. So unterliefen Andre bei einer 2:1 Satz-Führung im vierten Satz, vielleicht weil er zu sehr das parallel laufende Spiel von Frank beobachtete, unnötige, teilweise leichte Fehler, so dass der Glehner Spieler den Satz mit 11:9 gewann. Im 5. Satz präsentierte sich Andre daraufhin sehr verunsichert, was dazu führte, dass der komplette Satz an ihm vorbei lief. Mit einem souveränen Sieg in 3 Sätzen beendete Andreas Joebges das Spiel zu Gunsten von Kelzenberg.

Auf Grund der Mannschaftsaufstellung der Glehner kann der 9:5 Sieg aber nur als Pflichtsieg eingestuft werden. Mit 17:17 Punkten behauptet sich Kelzenberg damit weiterhin im gesicherten Mittelfeld.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Elmar Brunn (1), Frank Jansen (1), Andre Buntenbroich (1), Andreas Joebges

(1), Andreas Schürings (1) und ein Spiel kampflos
im Doppel: Andreas Joebges/Andreas Schürings (1), Elmar Brunn/Frank Jansen (1), ein
Spiel kampflos

1.HKK: CVJM Kelzenberg II spielfrei

1.HKK: TTC GW Lüttenglehn – CVJM Kelzenberg III 9:3

„Mit Willibert Steurer in der Mannschaft läuft es wieder“ wäre man fast geneigt zu sagen, stünde nicht am Ende erneut eine recht deutliche Niederlage auf dem Spielbericht. Doch diese musste sich Lüttenglehn in über zweieinhalb Stunden hart erarbeiten. Mannschaftsführer Dirk Ischen gab sogar die Devise aus „... ein 3:0 nach den Doppeln ist möglich“. Die Konstellation gab das auch her: Zwei langjährig eingespielte Doppelpaare und ein ersatzgeschwächtes gegnerisches Doppel 3. Aber die Rechnung ging nicht auf: Steurer/Dürselen verloren ebenso unglücklich 15:13 im fünften, wie Längen/Dahmen glücklich im fünften mit 14:12 gewannen. Hier spielte vor allem der aus der vierten Mannschaft zu Hilfe geeilte Frank Dahmen taktisch sehr klug. Enttäuscht danach über das eigene Spiel Hans-Gerd Schumacher und Dirk Ischen. Sie hatten sich berechtigterweise mehr erhofft. Doch die Lüttenglehner machten ab Mitte des zweiten Satzes keine Fehler mehr und so blieb Satz eins der einzig gewonnene. Später sollte sich herausstellen dass die beiden gegnerischen Spieler keineswegs nur zufälligerweise gewonnen hatten.

Dass Lüttenglehn in der Folge durch die Einzel im oberen Paarkreuz den Vorsprung nicht ausbauen konnte lag daran, dass Willibert Steurer etwas dagegen hatte. Nach monatelanger Zwangspause fand er immer mehr ins Spiel und drehte den 0:2 Satzrückstand in ein 3:2 und glich damit die Niederlage von Wilfried Längen aus. Bedingt durch Williberts Comeback konnte Hans-Gerd Schumacher nun zum ersten Mal in dieser Saison in dem ihm zgedachten mittleren Paarkreuz spielen. Doch sein Debüt ging daneben. Mehr als knappe Satziederlagen waren nicht möglich.

Anschließend kam es zu einer Vielzahl von Fünf-Satz-Matches von denen die Kelzenberger nur eins für sich entscheiden konnten: Claus Dürselen hatte seinen Gegner eigentlich im Griff, dennoch stand am Ende eine 3:2 Niederlage zu Buche. Ähnlich schien es auch Dirk Ischen zu ergehen. 2:0, 8:4 vorn, wollte sein Spiel sicher „nach Hause schaukeln“, doch sein Gegner, eher gesagt seine Gegnerin kam noch mal, wurde immer sicherer und holte sich nicht nur diesen sondern auch den folgenden Satz. Trotz einem Feuerwerk sehr guter Topspins blockte sie diese fast alle, stand nun sogar kurz vor dem Gewinn des ganzen Spieles. Doch kämpferisch und konzentriert wie lange nicht mehr startete Dirk eine kleine Aufholjagd und hatte am Ende nach mehreren Matchbällen das Ziel erreicht.

Frank Dahmen, Willibert Steurer und auch Wilfried Längen hatten dann wiederum im fünften Satz das Nachsehen. Dabei war die Niederlage von Willibert besonders bitter. Nach sensationellem Spiel, und das immer noch nicht schmerzfrei, hörte er im vierten Satz plötzlich, den Sieg vor Augen, auf zu spielen und konnte im fünften seinem Gegner nicht mehr Paroli bieten.

Die letzte Hoffnung ruhte dann auf Hans-Gerd Schumacher. Doch für ihn war an diesem Tag nichts drin und so hatte Lüttenglehn am Ende etwas glücklich 9:3 gewonnen.

Die obligatorische Pizza, diesmal bei einem Glehner Italiener, ließ man sich dennoch nicht nehmen. Aber auch hier hatte Hans-Gerd nicht das richtige Händchen. Alle anderen Pizzas sorgten rein optisch für mehr Appetit als seine.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Willibert Steurer (1), Dirk Ischen (1)

im Doppel: Wilfried Längen / Frank Dahmen (1)

3.HKK: CVJM Kelzenberg IV spielfrei

Senioren-Bezirksklasse: TTC BW Grevenbroich – CVJM Kelzenberg 6:4

Die Seniorenmannschaft des CVJM Kelzenberg unterlag in einem jederzeit spannenden Spiel dem Gastgeber TTC BW Grevenbroich mit 4:6. Beide Mannschaften konnten zu Beginn des Spiels einen Doppelsieg erringen, wobei Hans-Willi Koenen/Wilfried Längen das gegnerische Doppel in vier Sätzen bezwang. Das Doppel Frank Jansen/Andreas Schürings war dem gegenüber chancenlos und unterlag den Gegnern in drei Sätzen.

Im oberen Paarkreuz gewann Grevenbroich die beiden nachfolgenden Einzel jeweils deutlich in drei Sätzen, so dass Kelzenberg zwischenzeitlich mit 1:3 in Rückstand geriet. Hans-Willi Koenen hatte dann gegen die gegnerische Nr. 4 schwer zu kämpfen, um in diesem engen Spiel in der Verlängerung des 5. Satzes die Oberhand zu behalten und den Rückstand von Kelzenberg auf 2:3 zu verkürzen. Nachdem Wilfried Längen mit 1:2 in Rückstand geriet und seine Taktik ein wenig änderte, konnte er zwar noch einmal den Satzgleichstand herbeiführen. Auf Grund des druckvolleren Offensivspiels musste er aber seinem Gegner nach dem 5. Satz zum Sieg gratulieren. Kelzenberg gab sich aber weiterhin nicht auf und konnte durch Frank Jansen´s Sieg erneut auf 3:4 verkürzen. In diesem Einzel schenkten sich beide Spitzenspieler nichts und lieferten den in der Halle Anwesenden ein sehr ausgeglichenes Spiel, wobei Frank in der Verlängerung des 5. Satzes das glücklichere Ende für sich verbuchen konnte. Ein weiteres schön anzuschauendes Spiel boten Andreas Schürings und sein Gegenspieler. Beide Spieler kennen sich und insbesondere die Spielweise des Gegenübers seit geraumer Zeit. Ein schnelles, mit vielen hochklassigen und längeren Ballwechseln ablaufendes Spiel forderte beide Spieler heraus. Andreas musste an diesem Abend aber seinem Gegenspieler den Sieg überlassen, da dieser letztendlich ein wenig sicherer agierte und sich insoweit die nötigen Punkte erspielen konnte. Hans-Willi Koenen blieb auch in seinem 2. Einzel ungeschlagen, wobei er seinen Gegner sicher in drei Sätzen bezwingen konnte. Ebenso deutlich unterlag Wilfried Längen im letzten Einzel.

Zwar war für Kelzenberg in diesem Spiel ein Unentschieden im Bereich des Möglichen, jedoch ist auf Grund des Spielverlaufs und der errungenen Sätze der knappe 6:4 Sieg von Grevenbroich letztendlich nicht unverdient gewesen.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Jansen (1), Hans-Willi Koenen (2)

im Doppel: Hans-Willi Koenen/Wilfried Längen (1)